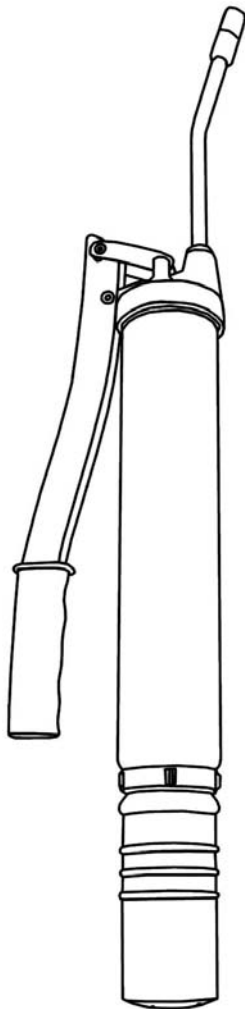


# Fettpressen

# PNEUMAxX

Handhebel-Fettpresse • Einhand-Fettpresse • Druckluft-Fettpresse

## Betriebsanleitung



### Inhalt:

#### 1. Allgemeine Angaben

- 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 1.2 Aufbau und Funktionsbeschreibung
- 1.3 Technische Daten
- 1.4 Einsatzbereich

#### 2. Allgemeine Sicherheitshinweise

- 2.1 Hinweise zur Arbeitssicherheit
- 2.2 Erläuterung der verwendeten Sicherheitshinweise
- 2.3 Gefahren im Umgang mit der Fettpresse

#### 3. Montage

#### 4. Erst- und Wiederinbetriebnahme

- 4.1 Befüllen der Fettpresse
- 4.2 Betriebsbereitschaft herstellen

#### 5. Normalbetrieb

- 5.1 Kartuschenwechsel

#### 6. Instandhaltung/Wartung

#### 7. Reparatur/Service

#### 8. Herstellererklärung

# 1. Allgemeine Angaben

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Fettpresse **PNEUMAx** ist ausschließlich zum Fördern von Schmierfetten ausgelegt.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Betriebsanleitung.
- Jede darüber hinausgehende Verwendung (andere Medien, Gewaltanwendung) oder eigenmächtige Veränderung (Umbau, kein Original-Zubehör) können Gefahren auslösen und gelten als nicht bestimmungsgemäß.
- Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet der Betreiber.

## 1.2 Aufbau und Funktionsbeschreibung

- Die **PNEUMAx** ist eine Fettpresse mit einer handbetätigten Ladepumpe zur Unterstützung der Fettförderung mit Druckluft.
- Die **PNEUMAx** kann mit dem unterschiedlichsten Zubehör (mit PRESSOL-Teilen) ausgestattet werden.
- Die **PNEUMAx** ist in folgenden Ausführungen erhältlich:  
 Handhebel-Fettpresse, HHFP  
 Einhand-Fettpresse, EHFP  
 Druckluft-Fettpresse, DLFP

## 1.3 Technische Daten

<b>PNEUMAx</b>	<b>Handhebel-Fettpresse</b>	<b>Einhand-Fettpresse</b>	<b>Druckluft-Fettpresse</b>
Ladedruck in den Fettpressenkopf:	4 bar	4 bar	4 bar
Druckbeaufschlagung (Ladedruck):	mittels Handpumpe	mittels Handpumpe	mittels Handpumpe
Durchmesser Fettpumpkolben:	8 mm	8 mm	6 mm
Betätigung Fettpumpkolben:	mittels Handhebel	manuell mittels Druckgriff	kontinuierliche Fettförderung mittels Druckluftmotor
Maximaler Luftdruck (Druckluftantrieb):	-	-	8 bar
Fördervolumen/Hub:	1,2 cm <sup>3</sup>	0,8 cm <sup>3</sup>	0,8 cm <sup>3</sup>
Förderdruck:	bis 400 bar	bis 260 bar	zur Schmierstelle: von 100 bis 400 bar
Fettpressenanschluss druckseitig über Metalladapter:	M 10 x 1 oder G 1/8"	M 10 x 1 oder G 1/8"	M 10 x 1 oder G 1/8"
Berstdruck (System):	850 bar	850 bar	850 bar
Berstdruck (Fettpressenkopf):	1200 bar	1200 bar	1200 bar
Füllvolumen:	500 cm <sup>3</sup>	500 cm <sup>3</sup>	500 cm <sup>3</sup>
Füllmöglichkeiten:	400-g-Fettkartusche (DIN 1284) Fettpressenfüllgerät 400-g-Einschraubkartusche (nur mit Adapter)	400-g Fettkartusche (DIN 1284) Fettpressenfüllgerät 400-g-Einschraubkartusche (nur mit Adapter)	400-g-Fettkartusche (DIN 1284) Fettpressenfüllgerät 400-g-Einschraubkartusche (nur mit Adapter)

## 1.4 Einsatzbereich

- Die Fettpresse **PNEUMAx**x ist zum Verpressen von Schmierfetten bis zur Viskositätsklasse NLGI 3, bei einer Temperatur von bis zu –10 °C, geeignet.
- Die Fettpresse **PNEUMAx**x kann mit einer handelsüblichen Fettkartusche nach DIN 1284 oder mit einem Fettpressenfüllgerät (mit eingesetzter Leerkartusche) befüllt werden.
- Eine Einschraubkartusche kann mit einem als Zubehör erhältlichen Adapter, PRESSOL-Artikel-Nr. 12 091, verwendet werden.


## 2. Allgemeine Sicherheitshinweise

### 2.1 Hinweise zur Arbeitssicherheit

- Die Fettpresse **PNEUMAx**x wird unter Beachtung der einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der relevanten EG-Richtlinien konzipiert und gebaut.
- Dennoch können von diesem Produkt Gefahren ausgehen, wenn es nicht bestimmungsgemäß oder mit der nötigen Umsicht eingesetzt wird.
- Für den Betrieb der Fettpresse gelten in jedem Fall die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung.


### 2.2 Erläuterung der verwendeten Sicherheitshinweise

Bei den in dieser Betriebsanleitung verwendeten Sicherheitshinweisen wird zwischen verschiedenen Gefahrenstufen unterschieden. Verschiedene Gefahrenstufen sind in der Anleitung mit folgenden Signalwörtern und Piktogrammen gekennzeichnet:

Piktogramm	Signalwort	Folgen, wenn die Sicherheitsbestimmungen nicht beachtet werden.
	Vorsicht!	Möglicherweise leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschäden.

Tab. 2-1: Klassifizierung der Sicherheitshinweise nach Art und Schwere der Gefahr

Darüber hinaus wird noch ein weiterer Hinweis verwendet, der allgemeine Tipps zum Umgang mit dem Produkt gibt.

Piktogramm	Signalwort	Folgen, wenn die Sicherheitsbestimmungen nicht beachtet werden.
	Hinweis	Hintergrundwissen oder Tipps zum richtigen Umgang mit dem Produkt.

Tab. 2-2: Allgemeiner Hinweis

## 2.3 Gefahren im Umgang mit der Fettpresse



### Vorsicht!

#### Überdruck kann zum Bersten von Fettpressenkopf und Zubehör führen

- Wenden Sie keine Gewalt beim Betätigen des Handhebels oder der Ladepumpe an.
- Verwenden Sie keine Verlängerung oder andere Hilfsmittel.
- Überschreiten Sie die in Kapitel 1.3 angegebenen Betriebs-/Ladedrücke nicht.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör nach DIN 1283.



### Vorsicht!

#### Überdruck an der Schmierstelle kann den Schmiernippel und ggf. das Lager bzw. die Maschine zerstören

- Überschreiten Sie die in Kapitel 1.3 angegebenen Betriebs-/Ladedrücke nicht.
- Beachten Sie die Wartungs- und Serviceangaben des Maschinenherstellers.



### Vorsicht!

#### Schadhaftes Zubehör kann zu Personen- und Sachschäden führen

- Hochdruckschläuche dürfen nicht geknickt, verdreht oder gedehnt werden.
- Das Zubehör muss während der Verwendungsdauer auf Abrieb, Risse oder andere Beschädigungen geprüft werden.
- Schadhaftes Zubehör ist umgehend auszutauschen.
- In Bezug auf die Verwendungsdauer beachten Sie bitte die Angaben in der ZH 1/A45.4.2 oder die DIN 20066 Teil 5.3.2.

## 3. Montage

- Die Fettpresse **PNEUMAxx** wird in fertig montiertem Zustand geliefert.
- Je nach Ausführung kann oder muss das Zubehör montiert werden.



### Hinweis

Achten Sie bei der Montage auf Sauberkeit und auf eine exakte Verbindung des Zubehörs mit dem Fettpressenkopf.

Verwenden Sie geeignete Dicht- und Klebemittel (z. B. Teflonband).

## 4. Erst- und Wiederinbetriebnahme

Überprüfen Sie die Fettpresse und das montierte Zubehör auf Vollständigkeit.

### 4.1 Befüllen der Fettpresse

Für die Fettpresse **PNEUMAx**x gibt es verschiedene Füllmöglichkeiten.

- Befüllen mit Fettpressenfüllgerät
- Befüllen mit Fettkartusche nach DIN 1284
- Befüllen mit Einschraubkartusche


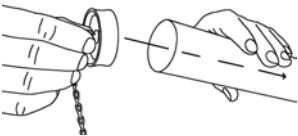

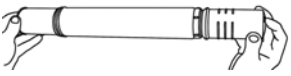
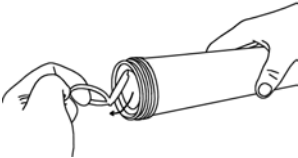
#### 4.1.1 Befüllen mit Fettpressenfüllgerät



<p><b>Vorsicht!</b></p> <p><b>Fettpresse nicht unter Druck öffnen</b></p> <p>➤ Vor jedem Trennen von Fettpressenkopf und -rohr, muss das Entlüftungsventil an der Stirnseite der Ladepumpe betätigt werden, um sicherzustellen, dass die Fettpresse drucklos ist.</p>	
	<p>Überprüfen, ob die Leerkartusche mit eingesetzter Gummimanschette (in vorderster Position) vorhanden ist.</p>
	<p>Fettpresse mit Füllnippel auf das Füllventil des Fettpressenfüllgerätes aufsetzen und mit leichtem Gegendruck halten.</p>
	<p>Durch Betätigen des Füllgerätes die Fettpresse befüllen.</p>
	<p>Vor jedem Befüllvorgang und während des Befüllvorganges das Entlüftungsventil an der Stirnseite der Ladepumpe betätigen.</p>


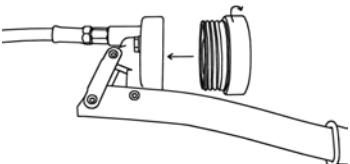
**4.1.2 Befüllen mit Fettkartusche nach DIN 1284**

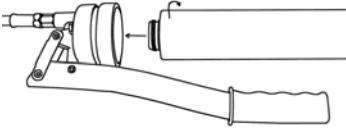
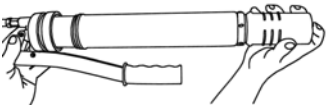


<b>Vorsicht!</b>	
<b>Fettpresse nicht unter Druck öffnen</b>	
➤ Vor jedem Trennen von Fettpressenkopf und -rohr muss das Entlüftungsventil an der Stirnseite der Ladepumpe betätigt werden, um sicherzustellen, dass die Fettpresse drucklos ist.	
	Leerkartusche aus dem Fettpressenrohr entnehmen.
	Verschlusskappe von der vollen Fettkartusche entfernen und den Fettfolgekolben in die Kartusche einsetzen.
	Ringkette in den Folgekolben einlegen.
	Die so bestückte Fettkartusche, unter gleichzeitigem Betätigen des Entlüftungsventils an der Stirnseite der Ladepumpe, in das Fettpressenrohr einführen.
	Erst dann den „Pull-off“-Verschluss der Kartusche abreißen und den Fettpressenkopf aufschrauben.

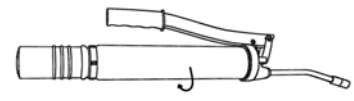

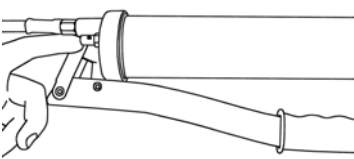
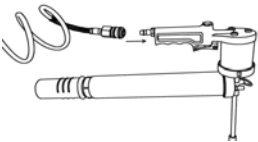
**4.1.3 Befüllen mit Einschraubkartusche**



<b>Vorsicht!</b>	
<b>Fettpresse nicht unter Druck öffnen</b>	
Vor jedem Trennen von Fettpressenkopf und -rohr muss das Entlüftungsventil an der Stirnseite der Ladepumpe betätigt werden, um sicherzustellen, dass die Fettpresse drucklos ist.	
	Leerkartusche aus dem Fettpressenrohr entnehmen.
	Adapter, PRESSOL-Art.-Nr. 12091, in den Fettpressenkopf einschrauben.

	<p>Geöffnete Einschraubkartusche in den Adapter einschrauben.</p>
	<p>Fettpressenkopf mit Adapter und Einschraubkartusche, unter gleichzeitigem Betätigen des Entlüftungsventils an der Stirnseite der Ladepumpe, in das Fettpressenrohr einführen und miteinander verschrauben.</p>

## 4.2 Betriebsbereitschaft herstellen

	<p>Überprüfen, ob Fettpressenkopf und -rohr fest miteinander verschraubt sind.</p>
	<p>Füllen des Druckluftspeichers durch Betätigen der Ladepumpe.</p>
	<p>Entlüften des Fettbereichs über den kombinierten Füll-/Entlüftungsniessel am Fettpressenkopf oder durch mehrmaliges Betätigen des Handhebels.</p>
	<p>Bei der Ausführung <b>PNEUMaxx</b> Druckluft-Fettpresse Druckluftversorgung (max. 8 bar) über den Steckniessel am Handgriff herstellen.</p>

- Die **PNEUMaxx** ist betriebsbereit.



<b>Hinweis</b>			
Fett bei 0° NLGI-Klasse	Ladezyklen für komplette Entleerung	Hübe der Ladepumpe bei voller Kartusche	Hübe der Ladepumpe bei halbvoller Kartusche
2	1	10	15
2 – 3	1 – 2	10	20
3	2	10	25

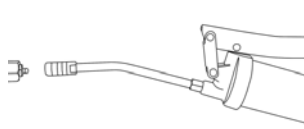
## 5. Normalbetrieb

- Durch kurzes Betätigen der Ladepumpe prüfen, ob der Druckluftspeicher gefüllt ist.

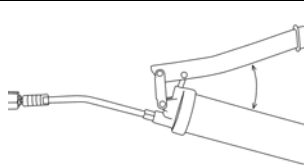


### Vorsicht!

**Den Handgriff der Ladepumpe nicht als Verlängerung beim Betätigen des Handhebels benutzen (Bruchgefahr)**



Fettpresse mit dem Hydraulik-Mundstück auf den Schmiernippel aufsetzen.



Durch Betätigen des Handhebels (Ausführung Handhebel-Fettpresse, Einhand-Fettpresse) oder des Abzughebels am Handgriff (Ausführung Druckluft-Fettpresse) den Abschmiervorgang ausführen.



### Vorsicht!

**Überdruck kann zum Bersten von Fettpressenkopf und Zubehör führen**

- Wenden Sie keine Gewalt beim Betätigen des Handhebels oder der Ladepumpe an.
- Verwenden Sie keine Verlängerung oder andere Hilfsmittel.
- Überschreiten Sie die im Kapitel 1.3 angegebenen Betriebs-/Ladedrücke nicht.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör nach DIN 1283.



### Vorsicht!

**Überdruck an der Schmierstelle kann den Schmiernippel und ggf. das Lager bzw. die Maschine zerstören**

- Überschreiten Sie die in Kapitel 1.3 angegebenen Betriebs-/Ladedrücke nicht.
- Beachten Sie die Wartungs- und Serviceangaben des Maschinenherstellers.



### Hinweis

Ist der Abschmiervorgang beendet und/oder wird die Fettpresse für einen längeren Zeitraum nicht benötigt, sollte der Druckluftspeicher über das Entlüftungsventil an der Stirnseite der Ladepumpe entleert werden, um ein unbeabsichtigtes Entleeren der Fettpresse oder Leckagen zu vermeiden.



## 5.1 Kartuschenwechsel



<p><b>Vorsicht!</b></p> <p><b>Fettpresse nicht unter Druck öffnen</b></p> <p>Vor jedem Trennen von Fettpressenkopf und –rohr muss das Entlüftungsventil an der Stirnseite der Ladepumpe betätigt werden, um sicherzustellen, dass die Fettpresse drucklos ist.</p>	
	<p>Das Fettpressenrohr aus dem Fettpressenkopf herausschrauben.</p>
	<p>Das Fettpressenrohr mit der leeren Fettkartusche genau in der Senkrechte halten, mit der Kartuschenöffnung nach oben, und dabei die Ladepumpe betätigen.</p>
	<p>Die leere Kartusche wird ca. 3 cm ausgestoßen und kann somit leichter gewechselt werden.</p>
	<p>Den Folgekolben mittels der Ringkette aus der leeren Kartusche entnehmen.</p>

- Weiter wie in Kapitel 4 beschrieben.

## 6. Instandhaltung/Wartung

Die **PNEUMAx**x ist grundsätzlich pflege- und wartungsarm.

Aufgrund der Betreiberpflicht müssen folgende Teile regelmäßig überprüft werden, um Umwelt-, Sach- oder Personenschäden zu vermeiden:

- Fettpressenkopf
- Verschraubungen
- Zubehör (Schläuche, Mundstücke etc.)

## 7. Reparatur/Service

Die Fettpresse PNEUMA xx wurde unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards entwickelt und gefertigt.

Sollte trotz aller Qualitätsmaßnahmen ein Problem auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Ansprechpartner im Service:

Herrn Erwin Kaiser  
 Kundenservice/Reparaturabteilung  
 PRESSOL Schmiergeräte GmbH • Parkstraße 7 • D-93167 Falkenstein  
 Tel. +49 9462 17-216 • Fax +49 9462 1063 • service@pressol.com


## 8. Herstellererklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend beschriebene Gerät in seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen entspricht. Bei einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät	Fettpresse
Typ	PNEUMA xx Handhebel-Fettpresse, HHFP Einhand-Fettpresse, EHFP Druckluft-Fettpresse, DLFP
Angewandte Richtlinie	89/392/EWG Anhang IIA
Angewandte Normen	DIN 1283

30.10.2002

PRESSOL Schmiergeräte GmbH



Dipl.-Ing. Rudolf Schlenker

PRESSOL Schmiergeräte GmbH • Parkstraße 7 • D-93167 Falkenstein

Tel. +49 9462 17-0 • Fax +49 9462 17-208 • info@pressol.com • www.pressol.com